



CH-3003 Bern
BAG

Dr. med. André Ljutow, MSc
Präsident SGSS
Leiter Zentrum für Schmerzmedizin
Schweizer Paraplegiker-Zentrum
Guido A. Zäch Strasse 1
6207 Nottwil

Ihr Zeichen:

Referenz/Aktenzeichen: 705-27/17/1/4772079

Unser Zeichen: STP / AGH

Bern, 11.8.2017

Unterstützungserklärung

für die Kampagne 2017 der IASP Globales Jahr gegen Schmerzen nach Operationen

Das Problem von Schmerzen nach Operationen ist nicht auf grosse chirurgische Eingriffe oder schwere Traumata beschränkt, da auch kleinere Operationen wie die Herniotomie im Hinblick auf die Entwicklung chronischer Schmerzen signifikante Auswirkungen haben können. Die Konsequenzen von chronischen postoperativen oder posttraumatischen Schmerzen sind nicht nur im individuellen Leiden und der reduzierten Lebensqualität für den einzelnen Patienten zu sehen, sondern auch in Bezug auf die anschliessenden Kosten für die Gesundheitsversorgung und die sozialen Unterstützungssysteme unserer Gesellschaften.

Die SGSS (Schweizerische Gesellschaft zum Studium des Schmerzes), ein Kapitel der Internationalen Vereinigung zum Studium des Schmerzes, bestätigt, dass dieses Problem auch in der Schweiz ein weit verbreitetes Gesundheitsproblem ist, welches das Wohlbefinden der Menschen beeinträchtigt.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) erklärt daher seine Unterstützung der Kampagne 2017 „Globales Jahr gegen Schmerzen nach Operationen“ aus den folgenden Gründen:

- Aufgrund der Häufigkeit dieser Schmerzen und der erheblichen Auswirkungen soll auf diese Problematik hingewiesen werden und über ein verbessertes Wissen und ein verändertes Bewusstsein eine Verbesserung in der Versorgung der betroffenen Patienten eingeleitet werden.
- Zur Steigerung der Sensibilisierung von Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten, dass unmittelbare Schmerzen nach Operationen, aber auch anhaltende Schmerzen nach Operationen oft mit einem Verlust von Lebensqualität und Funktionskapazität verbunden sind und der Fokus der Behandlung deshalb nicht nur auf den Schmerz allein, sondern auch auf die Aktivität und Funktion gerichtet sein soll.

- Um die Ärzte und Therapeuten der Schweiz zu ermutigen, die Weiterentwicklung ihrer Expertise zur Behandlung von postoperativen Schmerzen voranzutreiben und in der medizinischen Literatur und durch professionelle Ausbildung zu teilen
- Um alle Gesundheitsfachleute aufzurufen, ihr Know-how und ihre Netzwerke in weltweiten Bemühungen zu vereinen, damit Schmerzen nach Operationen reduziert und das Bewusstsein für mögliche Behandlungen erhöht werden.
- Um Fachleute und Medien zu ermuntern bekannt zu machen, dass erschwingliche, wirksame Behandlungen und Präventionstaktiken zur Verfügung stehen.

Freundliche Grüsse

Der Direktor

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Pascal Strupler